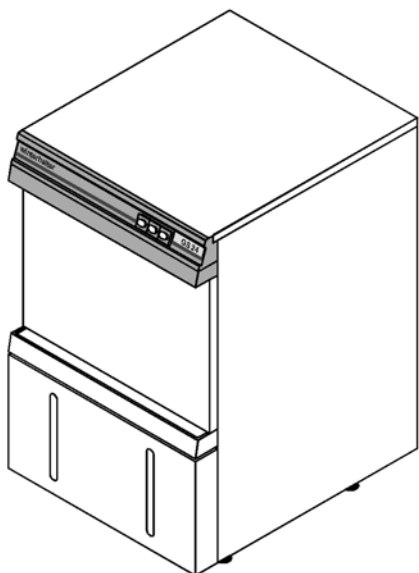


Betriebsanleitung

Winterhalter Gastronom Gläserpülmaschine GS 24



Inhaltsübersicht

1. Verwendungszweck
2. Aufstellen und Inbetriebnahme
3. Sicherheitshinweise für den Bediener
4. Wissenswertes über das Spülen von Gläsern
5. Bedien- und Kontrollelemente
6. Vor dem Spülen
7. Spülen
8. Nach dem Spülen
9. Störungen
10. Besondere Hinweise
11. Emissionswerte
12. Zusätzliche Ausrüstungen

1. Verwendungszweck

Die Winterhalter Gastronom Gläserpülmaschine GS 24 dient zum Reinigen von Gläsern jeder Art, die in gastronomischen Betrieben verwendet werden. Die Maschine darf nur zu diesem Zweck und gemäss den beschriebenen Bedienungshinweisen betrieben werden. Jede Veränderung der Nutzung und Ausführung der Maschine, die ohne unsere schriftliche Zustimmung vorgenommen wird, enthebt uns der Gewährleistungs- und Produkthaftung.

2. Aufstellen und Inbetriebnahme

Das Aufstellen der Maschine und der Anschluss an die bauseitigen Ver- und Entsorgungsleitungen sind gemäss der "Aufstellungsanleitung für Winterhalter Gläser- und Geschirrspülmaschinen" durchzuführen.

Die Inbetriebnahme (das sogenannte „Einwaschen“) und das Einweisen des Personals ist entsprechend der „Inbetriebnahmevorschrift für Winterhalter Gastronom Gläserpülmaschinen“ vom Winterhalter-Kundendienst vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit der für den Standort zuständigen Winterhalter-Werksvertretung in Verbindung, wenn die Maschine ordnungsgemäss an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen ist.

- Erst nach Ende aller Anschlussarbeiten ist Ihre Gläserpülmaschine inbetriebnahmebereit.

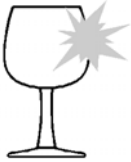


3. Sicherheitshinweise für den Bediener

Sie können diese Maschine gefahrlos betreiben, wenn Sie nachfolgende Hinweise beachten:

- Arbeiten Sie mit dieser Maschine nur, wenn Sie über die Bedienung und Arbeitsweise unterwiesen worden sind.
- Betreiben Sie die Maschine nur so, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
- Öffnen Sie keine Verkleidungen oder Maschinenteile, wenn sie dazu ein Werkzeug benötigen.
- Beachten Sie beim Umgang mit Reiniger und Klarspüler die auf den jeweiligen Verpackungen aufgedruckten Gefahrenhinweise.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe bei Arbeiten, die im Betriebszustand der Maschine oder bei der täglichen Ausserbetriebnahme der Maschine im Tankinnenraum verrichtet werden müssen.
- Benachrichtigen Sie bei Störungen, deren Ursache nicht in der bauseitigen Wasser- oder Stromzuleitung liegt, den Winterhalter Kundendienst.
- Setzen Sie keine Sicherheitsvorrichtungen ausser Kraft.

4. Wissenswertes über das Spülen von Gläsern



Trinkgefäße aus Glas sind hygienisch, schnell und einfach zu reinigen. Um möglichst lange Freude an Ihren Gläsern zu haben, sollten Sie im Umgang mit Glas einige wichtige Hinweise beachten:

Was ist bei der Anschaffung von Gläsern zu beachten?

- Die Vertiefungen im Glasboden sollten möglichst flach sein.
- Die Gläser sollten keine wulstigen Mundränder aufweisen. Ein starker Schmelzrand verhindert das vollständige Abfließen des Wasserfilms nach dem Spülen.
- Dicke Glasfüsse (z.B. bei Weizenbieregläsern) kühlen sehr langsam ab und können schneller zu Glasbruch führen.
- Extrem hohe, schmale Gläser sind immer schwieriger zu spülen als normal hohe Gläser.

Was ist bei Gläserkörben zu beachten?

- Winterhalter-Gläserkörbe sind so beschaffen, dass die Gläser in leichter Schrägstellung gespült werden. Dadurch wird der Nachspüleffekt verstärkt und das Wasser kann aus der Bodenvertiefung leichter abfließen.
- Gläserkörbe bestehen aus Kunststoff oder aus kunststoffbeschichteten Drähten. So werden Beschädigungen der Gläser vermieden.
- Gläserkörbe dürfen keine Beschädigungen aufweisen. Ist der Kunststoffüberzug beschädigt, muss der Korb ausgetauscht werden.

Was ist bei Gläserspülmaschinen zu beachten?

- Nie Gläser in einer Geschirrspülmaschine spülen. Die höheren Temperaturen, die in einer Geschirrspülmaschine herrschen, greifen auf Dauer das Glas an. Die Folge sind Risse und Trübung, die sogenannte Glaskorrosion.
- Die optimalen Temperaturen zum Spülen von Gläsern sind
 - Spülen: 58°C
 - Nachspülen: 65°C
- Auf keinen Fall Aschenbecher in der Gläserspülmaschine reinigen!

Wie beugt man Glasbruch vor?

- Gläser nach dem Spülen nicht polieren. Dies ist unhygienisch und der mechanische Druck belastet das Glas.
- Gläser nach dem Spülen nicht „schnellkühlen“ (z.B. durch kaltes Wasser oder Eis). Auch eine Kaltwassernachspülung in der Maschine belastet das Glas.
- Saubere Gläser in geschlossenen Schränken lagern. Nicht mit der Öffnung nach unten einräumen, da sonst der Mundrand beschädigt werden kann.
- Stapeln Sie die Gläser beim Aufbewahren nicht ineinander.

Was tun bei Gerüchen?

- Verwenden Sie geruchsneutrale Reiniger und Klarspüler. Wir empfehlen z.B. die Winterhalterprodukte „F-30“ und „Klarspüler N“.
- Bewahren Sie die Gläser nicht in Räumen auf, in denen gekocht, gebraten oder frittiert wird.
- Saubere Gläser nicht hängend über der Theke lagern. Im Barbetrieb bleibt so Tabakrauch in den Gläsern hängen.
- Gläser zum Abtrocknen nicht auf Schwammtücher o.ä. stellen, sondern den Korb nach dem Spülvorgang aus der Maschine nehmen und mit den Gläsern 1-2 Minuten auf der Theke stehen lassen damit die Gläser im Korb trocknen können. Wir empfehlen die Anschaffung eines zweiten Korbes damit Sie während des Spül- bzw. vorganges schon den nächsten Korb bestücken können.

Was tun bei Flecken, Schlieren oder fehlendem Glanz?

- Hier muss der Fachmann ran: Lassen Sie die Funktion der Maschine durch den Winterhalter-Kundendienst überprüfen.

Das Spülwasser

- Um Beläge auf Gläsern von Mineralien und Härtebildnern zu vermeiden, sollte das Wasser vorbehandelt werden.
Welche Art der Wasseraufbereitung für Ihren Bedarfsfall geeignet ist, kann anhand einer Wasserprobe bestimmt werden. Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich und können Ihnen die erforderliche Wasseraufbereitungseinrichtung liefern.

Klarspüler und Reiniger

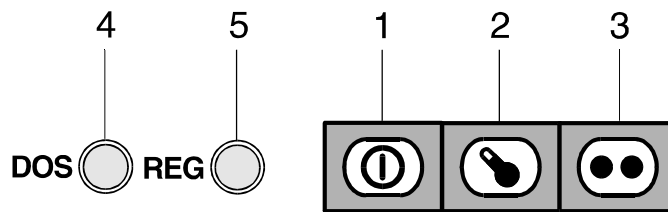
- Als Klarspülmittel empfehlen wir unseren „Gastronom-Klarspüler“.
Die Dosierung des Klarspülers erfolgt automatisch über ein Dosiergerät.
- Als Reiniger empfehlen wir unser Gläserspülmittel „GASTRONOM flüssig 30“.
Die Dosierung des Reinigers erfolgt automatisch über ein Dosiergerät.

Vorbehandlung des Spülgutes

- Bevor Ihre Gläser zum ersten Mal maschinell gespült werden, müssen Sie einer intensiven Grundreinigung in einem Tauchbad unterzogen werden.
Geben Sie dazu Ihren gesamten Gläserbestand nach und nach in ein Tauchbad, bestehend aus 10l, ca. 60°C heissem Wasser und 100ml Reiniger „GASTRONOM Reiniger F 8400“. Lassen Sie das Tauchbad so weit abkühlen, dass Sie die Gläser von Hand entnehmen können. Reinigen Sie alle Gläser aussen und innen mit einer Bürste oder einem rauen Schwamm (Achtung: Gummihandschuhe verwenden!). Danach spülen Sie die Gläser in Ihrer Gläserspülmaschine, entsprechend dieser Betriebsanleitung.

Sie können die Gläser auch in der Maschine reinigen. Dazu geben Sie 50ml „GASTRONOM Reiniger F 8400“ in die Reinigerflotte. Spülen Sie den Korb mit den Gläsern dreimal. Lassen Sie die Gläser ausserhalb der Maschine abtrocknen.

5. Bedien- und Kontrollelemente



- 1 Netzschalter: Durch Drücken wird die Maschine eingeschaltet (leuchtet in eingeschaltetem Zustand). Durch nochmaliges Drücken wird die Maschine wieder ausgeschaltet (erlischt).
- 2 Kontrolleuchte Aufheizen: Das Erlöschen zeigt an, dass die Reinigerflotte die vorgeschriebene Temperatur erreicht hat.
- 3 Programm: Durch Drücken wird der Programmablauf ausgelöst (leuchtet während des Programmablaufs).

Sonderausstattung:

- 4 Kontrolleuchte Reinigerdosierung: Das Aufleuchten zeigt eine Störung in der Reinigerzufuhr bzw. ein leeres Reinigergebinde an.
- 5 Kontrolleuchte Wasseraufbereitung: Das Aufleuchten zeigt eine erforderliche Regeneration der Wasseraufbereitungsanlage an.

6. Vor dem Spülen

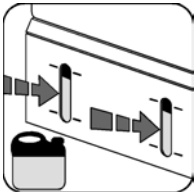
Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen:



- Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter ein.



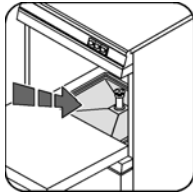
- Öffnen Sie das bauseitige Absperrventil.



- Kontrollieren Sie an den Sichtschlitzen der vorderen Verkleidung, ob in den Vorratsbehältern genügend Reiniger und Klarspüler vorhanden ist. Bei Bedarf füllen Sie die Behälter auf.

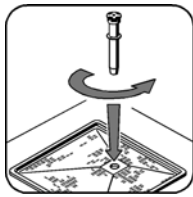


- Achten Sie beim Ein- bzw. Nachfüllen darauf, dass kein Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler gelangt! Reiniger und Klarspüler dürfen auf keinem Fall vertauscht werden!

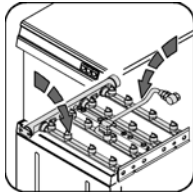


- *Kontrollieren Sie den richtigen Sitz des Flächensiebes im Waschtank.*

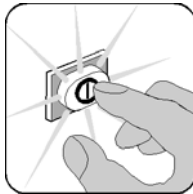
Das Flächensieb ist zugänglich, wenn der drehbare Nachspülarm nach hinten und das Waschsystem nach links geklappt ist.



- *Setzen Sie das Standrohr mit leichter Drehbewegung dicht schliessend in den Spültank ein.*



- *Kontrollieren Sie den richtigen Sitz des Waschsystems und des drehbaren Nachspülarmes. Beide Teile müssen sich in der unteren Position befinden*



- *Schalten Sie den Netzschalter (1) ein (leuchtet auf).*

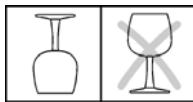
Der Tank wird automatisch gefüllt und das Tankwasser mit Reiniger angereichert.

Die Aufheizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers. Die Temperatur des Zulaufwassers darf 60°C nicht überschreiten.

Ist die erforderliche Temperatur erreicht, erlischt die Kontrollleuchte „Aufheizen“ (2) und Sie können mit dem Spülen beginnen.

7. Spülen

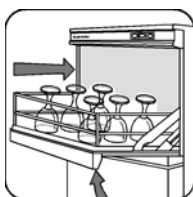
- *Räumen Sie die zu spülenden Gläser in einen für die Glasform geeigneten Korb ein.*



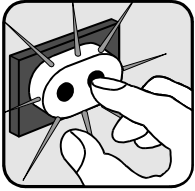
Die Gläser müssen mit der Öffnung nach unten zeigen.



Zwischen den Gläsern muss ein Abstand eingehalten werden. Ansonsten scheuern sie aneinander und zeigen nach kurzer Zeit Trübungen oder Kratzer.



- *Schieben Sie den gefüllten Korb in die Maschine und schliessen Sie die Tür.*



- Drücken Sie den Taster „Programm“ (3).

Solange das Spülprogramm läuft, leuchtet der Taster.

Nun läuft das Spülprogramm ab. Die Programmdauer beträgt ca. 2min, was 30 Körben/h entspricht.

Dem Hauptspülgang, bei dem die Gläser intensiv gereinigt werden, schliesst sich eine Frischwassernachspülung an.

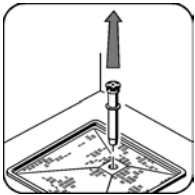
Wenn im Taster „Programm“ (3) die Kontrolleuchte erlischt, ist der Spülgang beendet.

- Öffnen Sie die Türe, kippen Sie den Korb leicht an, damit das Restwasser besser ablaufen kann und nehmen Sie den Korb aus der Maschine.

Durch die Eigenwärme der Gläser und unter Einfluss des dem Nachspülwasser zugegebenen Klarspülers trocknen die Gläser in kurzer Zeit glanzklar ab. Es ist vorteilhaft, die Gläser während des Trockenvorgangs mit der Öffnung nach unten auf ein feines Kunststoffgitter zu stellen oder im Korb zu belassen.

Ein Abtrocknen mit dem Geschirrtuch ist überflüssig und kann sich schädlich auf die Gläser auswirken.

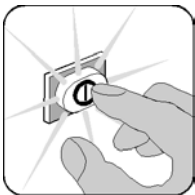
8. Nach dem Spülen (täglich)



- Schalten Sie den Netzschalter (1) aus, nehmen Sie den Korb aus der Maschine und ziehen Sie das Standrohr heraus.

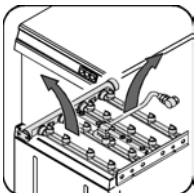
Dadurch wird der Tank entleert.

Automatische Spülraumreinigung

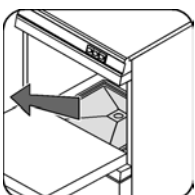


- Schliessen Sie die Tür wieder und schalten Sie den Netzschalter (1) ein.

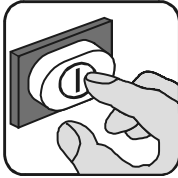
Nun wird der Tankfüllvorgang über die Nachspülung ausgelöst und der Tankraum oberhalb des Flächensiebes gereinigt. Diesen Vorgang sollten Sie nur ca. 5 - 10 Sekunden betreiben.



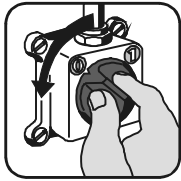
- Schwenken Sie den drehbaren Nachspülarm und das Waschsystem nach oben.



- Streifen Sie alle Schmutzreste, die sich neben dem Flächensieb abgesetzt haben auf das Flächensieb und nehmen Sie dieses mit allen Schmutzresten aus der Maschine.
- Kontrollieren Sie das Pumpenansaugsieb und reinigen Sie es wenn nötig.
- Reinigen Sie das Flächensieb gründlich und setzen Sie es wieder ein.



- Schalten Sie die Maschine aus.



- Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter aus.



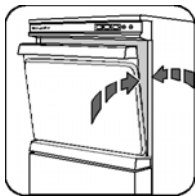
- Schließen Sie das bauseitige Hauptabsperrventil.

- Säubern Sie die Maschinenaussenseiten mit einem weichen Lappen und einem geeigneten Pflegemittel.

Wir empfehlen Winterhalter Edelstahlreiniger und Winterhalter Edelstahlpflege.

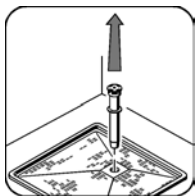


- Die Maschine ist nicht spritzwassergeschützt! Aussen nicht mit Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler abspritzen.



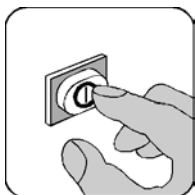
- Lassen Sie die Maschinentüre nach der Reinigung geöffnet. Hierzu ist eine Raststellung im Türverschluss vorgesehen.

Maschinen mit eingebauter Laugenpumpe:



- Öffnen Sie die Tür der Maschine, entnehmen Sie den Korb und ziehen Sie das Standrohr.

Bei Maschinen mit eingebauter Laugenpumpe läuft jedesmal im eingeschalteten Zustand bei geöffneter Tür die Laugenpumpe an. Durch das Ziehen des Standrohres wird auf diese Weise die verbrauchte Reinigerflotte abgepumpt.



- Nachdem die Reinigerflotte abgepumpt worden ist, schalten Sie den Netzschalter (1) aus.
- Fahren Sie wie oben beschrieben mit dem Reinigen der Maschine fort.

9. Störungen

Die Maschine ist mit einer automatischen Wassermangelanzeige ausgestattet. Diese warnt durch Blinken des Tasters „Programm“ (3), wenn ca. 8 Minuten nach Einschalten der Maschine der Tank noch nicht mit Wasser gefüllt ist.

Wenn die Wassermangelanzeige blinkt:

- *Kontrollieren Sie, ob das Standrohr richtig eingesetzt und das bauseitige Absperrventil geöffnet ist.*
- *Lösen Sie danach durch Aus- und Einschalten des Netzschalters (1) den Füllvorgang erneut aus.*

Sollte die Wassermangelanzeige wiederum blinken, verständigen Sie bitte den zuständigen Winterhalter-Kundendienst.

10. Besondere Hinweise

Verwenden Sie bitte nur Reiniger und Klarspüler, die für gewerbliche Gläserspülmaschinen geeignet sind. Wir empfehlen Ihnen die von uns entwickelten Produkte, die speziell auf unsere Maschinen abgestimmt sind.

Sollte die Reinigerflotte infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, ist diese abzulassen, der Tankinnenraum zu reinigen und der Tank neu zu füllen.

Achten Sie bei der täglichen Reinigung darauf, dass auf dem Tankboden und an den Tankwänden keine rostenden Fremdkörper verbleiben. Diese können auch das Material „Edelstahl Rostfrei“ zum Rosten bringen. Solche Rostpartikel können von Reinigungshilfen oder von nicht rostgeschützten Zulaufleitungen stammen.

Neben der täglichen Reinigung muss die Maschine mindestens zweimal jährlich einer gründlichen Wartung unterzogen werden. Diese ist von einem Sachkundigen (Winterhalter-werksgechult) durchzuführen.

Beim Neu- oder Zukauf von Gläsern empfehlen wir Ihnen, nur solche Gläser zu erwerben, die vom Hersteller als „geeignet für Spülmaschinen“ gekennzeichnet sind.

Die Maschine ist vor Frost zu schützen, ansonsten können wasserführende Systeme einfrieren und hierbei zerstört werden.

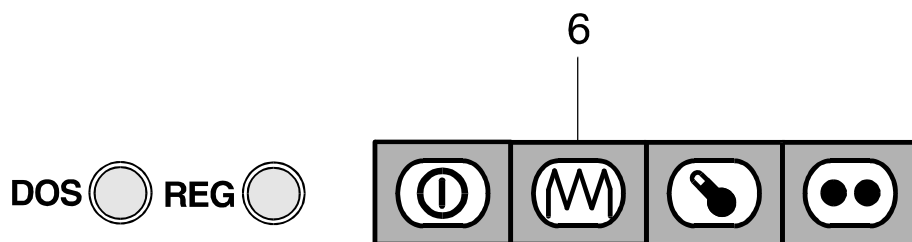
11. Emissionswerte

Geräusch-Emissionswerte

Arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach DIN EN ISO 11202:

$L_{pAeq} = 60 \text{ dB}$

12. Optionale Ausrüstungen



12.1 Automatische Kaltnachspülung

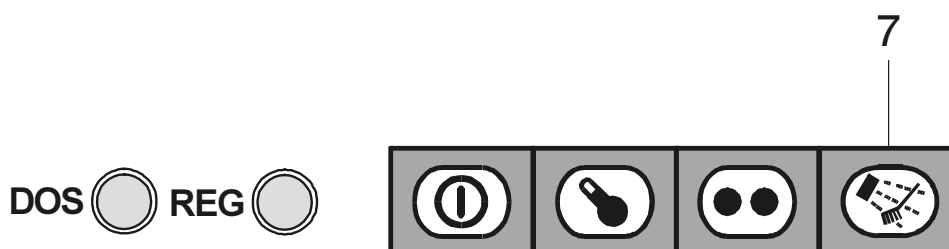
Durch Drücken des Schalters „Nachspültemperatur“ (6) wird die Boilerheizung eingeschaltet. Die Kontrolleuchte im Schalter leuchtet. Der Nachspülvorgang findet mit **erhitztem Wasser** statt.

Durch nochmaliges Betätigen des Schalters wird die Boilerheizung wieder ausgeschaltet. Die Leuchte im Schalter erlischt. Der Nachspülvorgang findet mit der **Wassertemperatur der Zuleitung** statt.

12.2 Umschaltbare Nachspültemperatur

Durch Drücken des Schalters „Nachspültemperatur“ (6) wird eine höhere Temperatur für das Nachspülwasser angewählt. Die Kontrolleuchte im Schalter leuchtet.

Durch wiederholtes Drücken des Schalters wird wieder auf die 65°C heisse Nachspültemperatur zurückgeschaltet. Die Kontrolleuchte im Schalter erlischt.



12.3 Manuelle Kaltwassernachspülung

Durch Drücken des Tasters „Manuelle Nachspülung“ (7) findet der Nachspülvorgang mit der Wassertemperatur der Zuleitung statt.

Drücken Sie diesen Taster nicht länger als 10 Sekunden, um ein zu starkes Abkühlen der Tanktemperatur zu vermeiden.

12.4 Frostsicherung

Die Maschine kann auch bei Temperaturen unter 0°C betrieben bzw. gelagert werden.

Gehen Sie bei der täglichen Ausserbetriebnahme (siehe: Nach dem Spülen) beschrieben vor. Zum Schluss müssen die an der Rückseite der Maschine befindlichen Ablasshähne geöffnet werden, um alle wasserführenden Systeme (Boiler, Pumpe, Magnetventil) zu entleeren. Der Metallschlauch (Zuleitung) ist ebenfalls zu entleeren. Nach der völligen Entleerung der Maschine sind die Ablasshähne wieder zu schliessen und der Metallschlauch wieder anzuschliessen.